

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Schülerwettbewerb Junior.ING

Nachwuchsingenieure erobern erstmals den Jahrtausendturm – Die Sieger kommen aus Halberstadt und Raguhn

Achterbahnfahren, das ist einfach. Eine Achterbahn zu konstruieren ist stattdessen eine Herausforderung, sei es auch nur in Modellform. Dieser haben sich knapp 250 Schüler aus ganz Sachsen-Anhalt mit über 80 Modellen beim diesjährigen Schülerwettbewerb „Junior.ING“ gestellt. Die Prämierungsveranstaltung dafür fand Anfang Mai in diesem Jahr erstmals im Jahrtausendturm des Magdeburger Elbaparks inmitten

6000 Jahre Ingenieurgeschichte statt. Dafür reisten etwa 200 Schüler, Lehrer und Betreuer aus dem Land nach Magdeburg.

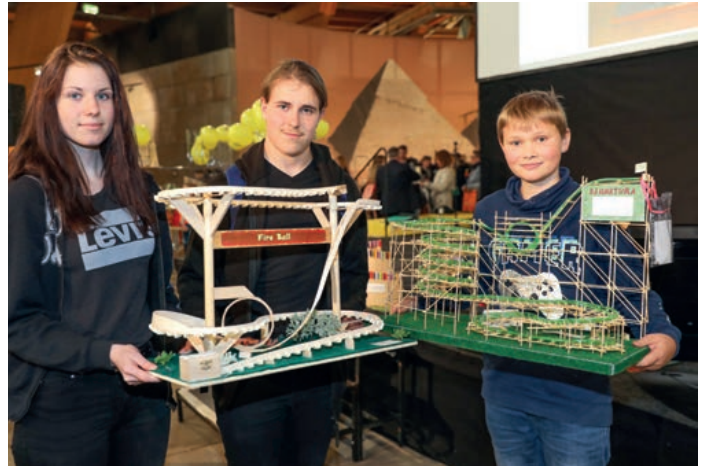
Die Kugel muss rollen

Wer wohl gewonnen hat? Vor Veranstaltungsbeginn nahmen die Schüler alle Modelle unter die Lupe, untersuchten, wie

die Konkurrenz die Wettbewerbsaufgabe umgesetzt hatte. Wichtig war es für die Bewertung der Modelle, dass die Grundfläche von 30 x 60 cm und die Höhe von 40 cm vom Achterbahn-Modell nicht überschritten wurde. Außerdem musste die Kugel vom Start bis ins Ziel rollen. Von Klasse 2 bis Klasse 11 gab es dafür die unterschiedlichsten Herangehensweisen. Oft war die größte Herausforderung für die



Bei der Prämierung der besten Modelle von Alterklasse 1 und 2 gab es keine Verlierer.



© Victoria Kühne

Die Prämierungsveranstaltung fand in diesem Jahr erstmals im Jahrtausendturm Magdeburg statt.

Schüler, dass die Kugel nicht aus der Bahn fällt. Lea Thieme von der Sekundarschule Raguhn hat der Aufbau und das Bemalen trotzdem sehr viel Spaß gemacht. Das wurde belohnt. Leas Achterbahn wurde neben 19 weiteren Modellen aus der Altersklasse 1 und 2 prämiert.

Die Prämierung der Altersklasse 1 und 2

Die Jury um Prof. Dr.-Ing. Ireneusz Danielewicz, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hirsch und Dipl.-Ing. (FH) Jörg Gärtner hatte sich dabei nicht für die „schönsten Bastelarbeiten“, sondern für Modelle mit technisch-ingenieurwissenschaftlichem Anspruch entschieden. Besonders überzeugte sie in der Altersklasse 1 das Modell „BAHNATURA“ vom Hal-

berstädter Schüler Moritz Meyer, weil die Achterbahn u. a. „dem Nachbau einer realistischen Bahn mit Fachwerkelementen ähnelt und das Glöckchen am Zielpunkt der Bahn einen akustischen Effekt gibt.“ Moritz hatte im vergangenen Jahr bereits den dritten Platz belegt und konnte in diesem Jahr sein Konstruktionstalent mit Platz eins noch einmal bestätigen. In der Alterskategorie 2 stach besonders das Modell von Anne Buhl und Veit Hannemann von der Sekundarschule Raguhn durch „die hervorragende Verarbeitung der Elemente sowie Gestaltung des Loopings“ hervor. Durch die Verarbeitung verschiedener Holzformen war für die Jury erkennbar, dass die Achterbahn hinsichtlich der Stabilität gut durchdacht war. Das wurde mit Platz 1 belohnt. Der Sonderpreis des VDI ging an Dominik Sachers Achterbahn „Speedy“ von der Se-

kundarschule Raguhn. Mit den Preisen der Stadt Magdeburg „Otto wird Ingenieur“ und „Editha wird Ingenieurin“ wurden Paul Lukas Franzen und Nils Januszewski von der Hinrich-Brunsborg-Schule in Tangermünde und Josefine Hawel vom Bitterfelder Europagymnasium ausgezeichnet.

Berufsorientierung für Nachwuchingenieure

Verlierer gab es an der erfolgreichen Prämierungsveranstaltung trotzdem nicht. Die Schüler konnten bei der Schnuppervorlesung von Juniorprofessor Dr.-Ing. Elmar Woschke in spannende Technik-Themen abtauchen oder sich bei den Ausstellern wie der Otto-von-Guericke-Universität, der Hochschule Magdeburg-Stendal, der

Hochschule Harz, der Agentur für Arbeit und Fachkräfte im Fokus im Hinblick auf die Ingenieurslaufbahn informieren.

Die beiden ersten Plätze der Prämierung nehmen am 14. Juni an der großen Bundespreisverleihung unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung in Berlin teil. Deutschlandweit beteiligen sich 15 Ingenieurkammern am Schülerwettbewerb.

Vanessa Weiss

Sieger der Alterskategorie I (bis Klasse 8)

Platz 1 „BAHNATURA“ von Moritz Meyer (Klasse 6) des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Halberstadt

Platz 2 „Liebespfad“ von Leon Rohde (Klasse 2) der Grundschule „Goethe“ Halberstadt

Platz 3 „Fankurve“ von Tim Rohde (Klasse 4) der Grundschule „Goethe“ Halberstadt

Sieger der Alterskategorie II (ab Klasse 9)

Platz 1 „Fireball“ von Anne Buhl, Veit Hannemann (Klasse 9) der Sekundarschule Raguhn

Platz 2 „Der Dominator“ von Paul Lukas Franzen, Nils Januszewski (Klasse 9) der Hinrich-Brunsborg-Schule, Tangermünde

Platz 3 „Abwasserbahn“ von Florian Schubert (Klasse 9) der Sekundarschule Raguhn



Magdeburger Volksstimme, 11. Mai 2019



Magdeburg Kompakt, Ausgabe 140, 05/2019

Dipl.-Ing. Ulrich Beyer bekommt Ehrennadel

28 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Kammer wurden ausgezeichnet

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt wurde 1991 gegründet. Eines der ersten Kammermitglieder war der Magdeburger Ingenieur Dipl.-Ing. Ulrich Beyer und ist es bis heute geblieben.

Neben seiner Tätigkeit als beratender Ingenieur und Prüflingenieur engagiert er sich seit 28 Jahren ehrenamtlich für die Ingenieurkammer, war im Vorstand und in der Vertreterversammlung zwei Legislaturperioden tätig und viele Jahre Vorsitzender des Sachverständigenausschusses. Darüber hinaus hat er sich auch der Nachwuchsförderung gewidmet.

Für dieses Engagement wurde er nun mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalts von Wirtschaftsminister Prof. Willingmann ausgezeichnet. Wir gratulieren recht herzlich.



Minister Prof. Willingmann übergibt Dipl.-Ing. Ulrich Beyer im Beisein von Kammerpräsident Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und der Geschäftsführerin der IK-ST Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt.

Vorgestellt: Dipl.-Ing. Clemens Westermann Den Nachwuchs im Blick



Clemens Westermann begleitete 2013 die Landessieger des Ballenstedter Gymnasiums zum Bundesfinale vom Schülerwettbewerb Junior.ING

Das Ingenieurbüro Westermann begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Dipl.-Ing. Clemens Westermann arbeitet als freiberuflich tätiger Ingenieur für technische Gebäudeausrüstung. Die Auftragslage im Bauwesen ist derzeit sehr gut und so gibt es im Büro mit drei festangestellten Mitarbeitern viel zu tun. Nun wäre es einfach und auch wichtig, sich nur auf die reine Projektarbeit zu konzentrieren. Dennoch hat Clemens Westermann immer den Nachwuchs im Blick, auch als Vater.

Hand in Hand: Schüler und Ingenieure

Schon zu Grundschulzeiten seines Kindes wurde mit Hilfe anderer Eltern und der Schulleiterin ein Computerkabinett mit ausgedienten Firmencomputern eingerichtet, beim Erstellen einer Schülerzeitung geholfen und ein einführender Computerkurs für Grundschüler durchgeführt. In der

Abiturstufe unterstützte das Büro das Wolterstorff-Gymnasium in Ballenstedt im Technikunterricht. Von 2004 bis 2016 waren jedes Schuljahr Mädchen und Jungen in der Oberstufe in verschiedenen Projekten im Büro tätig. Wöchentlich kamen die Schüler ins Büro, schauten den Ingenieuren über die Schulter und wurden bei der Erstellung und Planung ihrer Schulprojekte sowie bei der Vorstellung der Ergebnisse unterstützt. Über viele Jahre hinweg nahm die Schule außerdem am Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt teil.

Technikaffinität ist keine Geschlechterfrage

„Ein Großteil der Schüler hat eine Ingenieurlaufbahn eingeschlagen. Das ist ein schönes Gefühl“, sagt der Bürohhaber Clemens Westermann. Die Schüler seines ersten Projektes arbeiten nun zum Beispiel als Brandschutzingenieur, Energieingenieur

und Wirtschaftsingenieur. Ob sich Jungs schneller als Mädchen in die technischen Themen des Kurses hereinfinden? „Das hat nichts mit Jungen und Mädchen zu tun, wer sich für den Kurs anmeldet, hat eine Technik-Affinität.“ Die fördert das Ingenieurbüro Westermann durch praktische Projekte, auch mit dem Girls Day. „Viele Schüler haben keine Vorstellung davon, was es heißt, in einem Ingenieurbüro zu arbeiten. Sie wollen an große Unternehmen. Wir können sie durch unser Engagement frühzeitig an unsere Büros binden. Es liegt an uns tätigen Ingenieuren, junge Menschen für den Beruf des Ingenieurs zu begeistern.“

Engagement ist alles

Darüber hinaus engagiert sich Clemens Westermann auch in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. So wirkt er seit der dritten Legislaturperiode im Vorstand der Kammer aktiv mit, seit 2018 als Vizepräsident. Als Vorsitzender des Bildungsausschusses der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, mitwirkend im Eintragungsausschuss, Vorsitzender des Arbeitskreises Energie, Regionalbeauftragter des Landkreises Mansfeld Südharz, des Landkreises Harz und als Hochschulbeauftragter der Hochschule Harz und in der Vertreterversammlung gibt es eine Menge an Aufgaben. Dabei entwickelte Clemens Westermann den Fachingenieur Energie im Land Sachsen-Anhalt mit. Für ihn ist es selbstverständlich, seine Berufsgruppe engagiert zu vertreten. Und letztendlich: „Es ist eine große Herausforderung, bereitet jedoch auch Freude, die jungen Menschen auf Ihrem Weg in den Beruf zu begleiten.“

Aufruf: Schreiben Sie an Frau Vanessa Weiss (weiss@ing-net.de), wie Sie den Ingenieurnachwuchs durch Ihr Engagement fit machen. Wir werden in den kommenden Ausgaben darüber berichten!

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Impressum

Herausgeber: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99, info@ing-net.de, www.ing-net.de
Geschäftsführerin: Dipl.-Ing.-Ok. Susanne Rabe
Redaktion: Vanessa Weiss, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt: BIM-Basislehrgang erfolgreich gestartet

BIM ist die Zukunft im Bauen, darauf will der BIM-Basiskurs „BIM-Grundlagen und -Technologien (buildingSMART-/VDI-Basiskenntnisse)“, den die Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt in Kooperation mit EIPOS organisiert, vorbereiten. Mitte Mai feierte der Kurs in den Räumlichkeiten vom REFA-Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung, im Wissenschaftshafen seine Premiere in Magdeburg. Aus ganz Sachsen-Anhalt reisten die zehn Kursteilnehmer an, um von Referent Dipl.-Ing. Andrée Köstner alles Wichtige rund um das zukunftsorientierte Arbeitsmodell BIM zu erfahren. Der BIM-Basiskurs ist ein Grundmodul des BIM-Experten, nach dessen erfolgreichem Abschluss Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Möglichkeit haben, sich in die Liste „Fachingenieur BIM der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ eintragen zu lassen.



Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Ingenieurkammer, hat gemeinsam mit Sabine Schönherr, Geschäftsführerin von EIPOS und dem Referenten Dipl.-Ing. Andrée Köstner den ersten BIM-Basiskurs eröffnet.

© Weis

Braunkohleausstieg: Mitteldeutschland direkt betroffen

Der von der Bundesregierung beschlossene Braunkohleausstieg trifft ganze Regionen in Mitteldeutschland, Kammern fordern ein neues Planungsbeschleunigungsgesetz.



Stellten sich den Fragen der Journalisten: Christian Hoose, Regierungssprecher Sachsen a.D., Prof. Dr. Hubertus Milke, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, Markus Tolle, Präsident der IHK Cottbus und Thomas Keindorf, Präsident der HWK Halle (v.l.n.r.)

Vertreter von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Ingenieur- und Architektenkammern der Bundesländer Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt trafen sich mit Abgeordneten des Bundestages am 10.05.2019 zu einem Parlamentarischen Frühstück in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin, um Eckpunkte eines Planungsbeschleunigungsgesetzes zu diskutieren. Grund für dieses kurzfris-

tig anberaumte Treffen war die Sorge der Kammern um die wirtschaftliche Zukunft der Braunkohleregionen in Ostdeutschland. Die Bundestagsabgeordneten sollten sensibilisiert werden, sich weit im Vorfeld mit Maßnahmen der wirtschaftlichen Umstrukturierung dieser Regionen zu beschäftigen. Für zusätzliche Investitionen in Wirtschaft, Infrastruktur sowie der Ansiedlung von Forschung und Entwicklung kann ein

wichtiger Ausgangspunkt die Anpassung eines Planungsbeschleunigungsgesetzes sein. Dazu übergaben die Vertreter der Kammern ein „Gemeinsames Forderungspapier der Kammern zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen in den Braunkohlerevieren“. Die Anregungen wurden dankend entgegengenommen, sollen jetzt geprüft werden, um dann in ein ganzes Maßnahmenpaket einzufließen. Erste Ideen, europäische Förderregionen zu kreieren, die sich auch auf Kohleregionen anderer europäischer Staaten mit künftig gleicher Problemstellung extrapolieren lassen, wurden bereits hervorgebracht. Diese Verfahrensweise, so die Abgeordneten, hätte vor dem Hintergrund der noch offenen Finanzierbarkeit im Kontext der EU-Förderungen größere Chancen einer schnellen Umsetzung.

Auch im anschließenden Pressegespräch stand das Forderungspapier der Kammern im Fokus. Einige Vertreter der Kammern stellten sich den Fragen der zahlreich erschienenen Journalisten.

Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

Interne Termine | www.ing-net.de > Termine > Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
15.07.2019	Magdeburg	Vorstandssitzung 05/2019
05.08.2019	Magdeburg	Vorstandssitzung 06/2019

Termine der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt | www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar
28.06.2019	Dessau-Roßlau	Mitteldeutscher Ingenieurtag 2019
19.09.2019	Magdeburg	Treffen der Wirtschaft
19.10.2019	Magdeburg	Fest der Technik
23.10.2019	Magdeburg	17. Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | www.ingak-st.de > Veranstaltungen

Termin	Ort	Veranstaltung
26.06.2019 – 23.07.2019	Magdeburg	Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens Kooperationspartner: AkadIng GmbH
04.07.2019	Magdeburg	Datenschutz in der täglichen Praxis – Risikominimierung und Prozessoptimierung Kooperationspartner: AkadIng GmbH
12.09.2019	Magdeburg	VFIA – Verhandlungsführung Kooperationspartner: AkadIng GmbH
13.09.2019	Magdeburg	KKBK – Kühler Kopf bei Konflikten Kooperationspartner: AkadIng GmbH
30.09.2019	Magdeburg	KLKO – Klug kontern Kooperationspartner: AkadIng GmbH
18.10.2019	Magdeburg	Wertermittlung von Immobilien und Verkehrswerturteil Kooperationspartner: Architektenkammer Sachsen-Anhalt
24.10.2019 – 26.10.2019	Magdeburg	BIM-Grundlagen und -Technologien (buildingSMART-/VDI-Basiskenntnisse) Kooperationspartner: EIPOS
29.10.2019	Magdeburg	VOB 2019
29.11.2019	Magdeburg	Grundzüge der Objektüberwachung (Mangel- und Abnahmemanagement) Kooperationspartner: Architektenkammer Sachsen-Anhalt



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:

